

# INHALTS-VERZEICHNIS

## Erster Teil

### Darlegung des Cpq-Verfahrens

#### Einleitung

Der Coefficient auf der Basis des %-Quotienten (Cpq) (5) — Cpq-Werte mit negativem Vorzeichen (5)

	Seite
§ 1: Erläuterung der Prozent-Quotient-Methode . . . . .	7
§ 2: Die Frage der Signifikanz . . . . .	10
1) Die Unsicherheitsprobe (10). — 2) Der $\chi^2$ -Test	
2a) Die lineare Interpolation (11). — 3) Die t-Statistik (12). —	
§ 3: Weitere 4-Felder-Verfahren . . . . .	12
1) Die Cosinus- $\pi$ -Formel. — 2) Das $\chi^2$ -Verfahren (12). —	
3) Die Bestimmung des Korrelations-Coeffizienten mit Hilfe der Thurstone-Tafel (14)	
§ 4: Besprechung der Berechnungstabeln . . . . .	17
§ 5: Das Überschlagverfahren . . . . .	21
§ 6: Das Feinverfahren . . . . .	22
Genauere Feststellung der Signifikanz (23). — Die Fein-Analyse (24).	
§ 7: Die Berechnung des $r$ (Pearson) über den %-Quotient-Dividenden ( $pdd$ )	26
a) Das Eingrenzungsverfahren (27) — b) Das Feinverfahren (28) —	
c) Bestimmung des $r$ -Wertes bei nicht tabelliertem Chi-Quadrat ( $\chi^2 > 10,83$ ) (30) — Das Korrekturglied $k$ (30). —	
§ 8: Brauchbarkeit des $pq$ zur Bestimmung der Signifikanz des $r$ nach Thurstone	31

## Zweiter Teil

### Berechnungstabeln

Tafel A: Haupttafel: Cpq — Tafel (mit Übersicht) . . . . .	35-60
Tafel B: Nebentafel I: Einfache und 3-fache Unsicherheitsmaße der %-Verteilung ( $1\sigma$ und $3\sigma$ ) . . . . .	61
Tafel C: Nebentafel II: $\chi^2$ -Werte für 1 Freiheitsgrad . . . . .	61
Tafel D: Nebentafel III: CR-Tafel . . . . .	62

## Dritter Teil

### Beispiele aus verschiedenen Wissenschaften

§ 9: Aus dem Gebiete der Psychophysiologie . . . . .	65
Zusammenhang zwischen der (individuell verschiedenen) Flimmer-Grenze und dem Alphaindex im Elektroenzephalogramm	

§ 10:	<i>Aus der empirischen Erziehungswissenschaft</i>	65
	Überprüfung eines pädagogischen oder didaktischen Verfahrens. — Bewertung von Maßnahmen und Methoden. — Die Interpretation des Cpq (r, CC) (68). —	
§ 11:	<i>Aus der medizinischen Wissenschaft</i>	68
	Überprüfung eines Therapeutikums oder einer therapeutischen Maßnahme. — Ausblick auf Zoologie und Botanik	
§ 12:	<i>Aus dem medizinisch-psychologischen Grenzgebiet</i>	70
	Ein Vergleich der Varianz-Analyse mit dem Cpq-Verfahren — E-, I- und M-Schockbehandlung	
	a) Das p-Verfahren (70). — b) Berechnung mit Hilfe des Cpq-Verfahrens (73). — c) Transformation des varianz-analytischen Zahlenmaterials in das 4-Felder-Schema (74)	
§ 13:	<i>Aus dem erbwissenschaftlich-medizinischen Grenzgebiet</i>	76
	Haarfarbe und Kinderkrankheiten (Scharlach, Masern)	
§ 14:	<i>Aus dem biologisch-sozialpsychologischen (soziologischen) Grenzgebiet</i>	79
	Körperbautypen und Ehepartner — Interpretation von Coeffizienten (C)	
§ 15:	<i>Aus der Soziologie der Begabung und Leistung</i>	82
	Eltern und Kinder	
§ 16:	<i>Aus der Kriminal-Soziologie</i>	83
	Elternverhalten und Jugendkriminalität — Interpretation von Coeffizienten (C)	

### *Anhang*

Verzeichnis der benutzten Formeln (nach der Reihenfolge ihrer Anwendung)	87
<i>Schrifttum</i>	88
<i>Namen-Verzeichnis</i>	89

### *Nachtrag*

Tafel E: Cpq-Werte (bin)	90
--------------------------	----